

Alles über Sehnsucht

Chor Grandisinvolto mit Milky Chance

VON GERHARD RABNER

Kassel – Wenn der Chor Grandisinvolto angekündigt wird, kann man zwei wichtige Dinge voraussetzen: einmal ist das Programm von Leiterin Martje Grandis so zusammengestellt, dass es für sich auch ein Kunstwerk bildet; zum anderen ist der Chor ständig in Bewegung – in Besetzung und Aufstellung –, wodurch interessante Klangfarben entstehen.

Aus 15 Chören in ganz Deutschland und dem Freundes- und Familienkreis der Leiterin setzt sich der etwa 30 Sänger umfassende Chor zusammen, der sich einmal im Jahr zu einer Wochenendprobe trifft und ein Konzertprogramm vorbereitet. Für alle gilt eine intensive Arbeit zu Hause und eine flexible Anpassung an den Chor, damit so ein geschlossenes Klangbild entsteht, wie es die Hörer in der sehr gut besetzten Adventskirche am Samstag

erlebten. Martje Grandis ist in der glücklichen Lage, viele solofähige Stimmen im Chor zu haben. Für die Solisten gibt es hier ein Sonderlob für ihren musikalisch und stimmlich hervorragenden Einsatz. Vera Osina begleitete am Klavier und passte sich einfühlsam in den Gesamtklang ein.

Der Schwerpunkt des Programms mit dem Thema Sehnsucht lag bei den romantischen Komponisten Robert Schumann (op. 33 und 29) und Johannes Brahms (op. 112 und 44). Die romantischen Gefühle wurden deutlich hörbar. Im zweiten Teil dann passende Lieder aus dem Lochamer Liederbuch (um 1400), in plattdeutscher Sprache, amerikanische Folksongs und der von Martje Grandis arrangierte Popsong „Stolen Dance“ des Kasseler Duos Milky Chance. Mit dem „Abendlied“ von Rheinberger als dritte Zugabe wurden die Hörer verabschiedet.